

Im Land der unendlichen Möglichkeiten Wird der Tellerwäscher kein Millionär.

Geschichten mit solchen Begebenheiten Sind lange her.

Das ist die erste Strophe des Lieds "Begrenzt möglich" des Liedermachers Krysztof Daletski*. Wir weisen auf diese CD hin, weil die Lieder und ihre Texte kompakt zusammengefasst ausdrücken, was viele Menschen heute empfinden und was auf den NachDenkSeiten oft zum Ausdruck gebracht wird. Hier ist eine MP3 des Liedes:

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/190926_daletski-begrenzt-moeglich.mp3

Podcast: Play in new window | Download

Es folgen der Text, dann der Link auf das Begleitheft, das ausgesprochen lesenswert ist, und die Links auf zwei Videos mit dem Künstler. **Albrecht Müller**.

Begrenzt möglich

Im Land der unendlichen Möglichkeiten Wird der Tellerwäscher kein Millionär. Geschichten mit solchen Begebenheiten Sind lange her.

Im Land der unendlichen Möglichkeiten Kriegt nur der, der schon hat, noch mehr. Da bieten sich die Gelegenheiten Dem Millionär.

Im Land der unendlichen Möglichkeiten Ist das Mögliche ziemlich schwer, Denn niemand will dort für möglich halten, Was möglich wär.

Eine PDF-Datei mit allen Texten und versehen mit Hintergrundinformationen ist hier. Diese Texte zeugen von der Fähigkeit des Künstlers zur gesellschaftspolitischen Analyse und zur künstlerischen Umsetzung. Lesenswert.

Hier sind noch zwei Lieder von der CD als Video aufbereitet:



Im Land der unendlichen Möglichkeiten | Wird der Tellerwäscher kein Millionär. | Veröffentlicht am: 26. September 2019 | 2

- a. <u>"Begründungen"</u> (über Rechtfertigung von Angriffskriegen mit Originalzitaten)
- b. "Zwei Prozent" (passend zum NDS Kommentar zu AKK)

Die CD "Ein Durakkord schiene mir Übermut" erscheint am 18. Oktober 2019 beim Label Timezone und ist ab dann für 12 Euro in deren Webshop erhältlich. Alternativ (und schon ab jetzt) ist sie auch direkt von Krysztof Daletski <u>über seine Webseite erhältlich</u>.

* Zur Erinnerung: Krysztof Daletski begleitete das <u>Pleisweiler Gespräch mit Johannes Posth</u> vom 2. Oktober 2016 mit seiner Musik.